

### „Hilf mir es selbst zu tun“ Maria Montessori

Das Montessori Kinderhaus in der Hans-Nagel-Gasse liegt inmitten des Domviertels in einer ruhigen Seitenstraße nahe des Fischertors. Die Betreuung in unserer kleinen, familiären Einrichtung orientiert sich an der Pädagogik von Maria Montessori. In diesem Sinne ist die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder ein wichtiger Leitsatz in unserem Kinderhaus-Alltag. In nur zwei Gruppen mit maximal 50 Kindern entdecken unsere Kinder die Welt.



## DIE VORBEREITETE UMGEBUNG

„Eine harmonische Entfaltung der Kinder ist ein natürlicher Prozess. Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen zu schaffen, aber nicht den Prozess zu beschleunigen...“ **Rebecca Wild**

Wir bereiten die Umgebung, z.B. den Gruppenraum so vor, dass die Kinder sich darin weitgehend selbständig entfalten können. Je nach ihrem inneren Bauplan, können sie sich ihre Spiel- und Lernmaterialien aus dem sprachlichen, mathematischen, kosmischen oder Sinnesbereich aussuchen.

## SOZIALES LERNEN

Im Kinderhaus-Alltag findet soziales Lernen „überall“ statt: beim gemeinsamen Treffen auf dem runden Teppich im Morgenkreis, bei der Frühstücksrunde, beim gemeinsamen Mittagessen, beim Spielen. Über Angebote, Projekte, Spielmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen, über Rollenspiele, Verkleiden und das Konstruieren in unserer Bau-Ecke kommen die Kinder in gemeinsame Interaktionen, Kontakte, Spiele.

## BEWEGUNG

In unserem kleinen Häuschen stellt der große Garten einen „zusätzlichen Raum“ dar. Dort bieten wir immer wieder neue Anregungen an, z.B. Wasserspiele, Fußball, mit Fahrzeugen am großen Hügel herunterfahren, klettern, rodeln, rutschen und vieles mehr. Die nahe gelegene Turnhalle von dem Pfarrzentrum St. Georg können wir regelmäßig **zum Turnen** nutzen.

## MUSIK

In unserem Kinderhaus wird viel gesungen und gemeinsam musiziert. Es stehen den Kindern eine Vielzahl von Musikinstrumenten zur Verfügung.



## KREATIVITÄT

Im Kreativbereich finden die Kinder viele verschiedene Materialien, die ihre Phantasie zum Basteln, Werkeln, Kneten, Kleben, Tonen uvm. anregen.



## Die Rolle der Pädagogen

In all diesen Prozessen sind wir Pädagogen viel mehr Zuschauer als Akteure. Die Montessori-Pädagogen führen nicht an, sie beobachten. **Wir halten uns bewusst zurück und sind da, wenn Hilfe benötigt wird.**

### Elternarbeit

Regelmäßige Entwicklungsgespräche, „Tür- und Angelgespräche“ sowie Elternabende ermöglichen einen intensiven Kontakt und Austausch zwischen Eltern und Kinderhaus. Und auch die Eltern können sich durch ihre Mithilfe in Arbeitsgruppen und dem Elternbeirat aktiv in unserem Kinderhaus beteiligen.